

26341 / S2-S1
Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
-Geschäftsstelle-

Düsseldorf, den 30.4.1955
Kühlwetterstr. 35
Tel. 63945

Rundschreiben 7/55

An alle

Mitglieder!

Die 3. Deutsche Badminton-Meisterschaft, die am 16./17.4.1955 in Düsseldorf statt fand, sah die Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen als Favoriten, die dann auch alle Titel erringen konnten.

Deutsche Meister 1955 wurden:

Dameneinzel	: Hannelore Schmidt,	STC-Solingen
Herreneinzel	: Günther Ropertz,	1.DBC-Bonn
Damendoppel	: Ehle/Wüsthoff,	BC-Ohligs
Herrendoppel	: Eschweiler/Ropertz,	1.DBC-Bonn
Mixed	: Schmitz/Dr.Riegel,	1.DBC-Bonn

Der Badminton-Landesverband NRW spricht den neuen Meistern seinen herzlichsten Glückwunsch aus.

Anlässlich der obigen Meisterschaften fand der 3. Verbandstag des DBV statt, auf dem nachstehender Vorstand gewählt wurde:

Präsident	: Dr. Hans Riegel, Bonn
Vizepräsident	: Hans Hoffmann, Hannover
Geschäftsführer	: Karl Küster, Bonn
Schatzmeister	: Rolf Buder, Burg a.d. Wupper
Verbandsgerichtsvorsitzender	: Horst Petruschke, Ohligs
Spielausschußvorsitzender	: Karlheinz Ehle, Ohligs
Verfassungsausschußvorsitzender	: Kurt Preusser, Bonn
Pressewart	: Josef Holthausen, Bonn

Als 4. Landesverband wurde der Niedersächsische Badminton-Landesverband Hannover einstimmig in den DBV aufgenommen.

Die Deutschen Meisterschaften 1956 wurden für Ende April 1956 nach Hannover vergeben, die Jugend-Bestenmeisterschaft 1956 finden in der ersten Märzhälfte 1956 wieder in Hanau statt.

Der Verbandstag beschloß weiter, von der Durchführung der Deutschen Clubmeisterschaft in diesem Jahre noch einmal Abstand zu nehmen.

Die bisher vorläufige Rechts- und Spielordnung des DBV wurde von den Delegierten des Verbandstages einstimmig angenommen.

Weiter wurde die jährliche Spielsaison für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. März jedes Jahres festgelegt, als Stichtag - ob Junior oder Senior- gilt jeweils der 1. Oktober des Jahres.

Wir müssen die uns angeschlossenen Vereine nochmals bitten, die nach dem Mitgliederstand vom 1. Januar 1955 fälligen Verbandsabgaben in Höhe von DM 2.- je Mitglied, umgehend der Verbandskasse zu überweisen; letzter Termin ist der 15. Mai 1955.

Ein Fall gibt Veranlassung nochmals darauf hinzuweisen, daß bei Turnieren gegen ausländische Mannschaften im In- und Ausland frühzeitig über den Landesverband um Starterlaubnis nachgesucht werden muß, widrigenfalls die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Bei diesen Anträgen sind die vorgesehenen Spieler namhaft zu machen.

b.w.

Auf Einladung dänischer Sportfreunde hatte der D B V für den 23., 24. und 25. April einige Junioren nach Dänemark zu einem Freundschaftsspiel entsandt. Aus dem Bereich des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen nahmen daran 6 Junioren teil.

Die unter Aufsicht des Spielausschusses am 2.4.1955 in Düsseldorf erfolgte Auslosung zur Deutschen Meisterschaft 1955, wurde vom DBV nicht anerkannt und am 8.4.55 in Bonn abgeändert. Der Landesverband NRW hat gegen diesen Schritt Einspruch eingelegt und das Verbandsgericht des DBV um Klärung gebeten.

Nachstehende Verbandsangehörige unterliegen zur Zeit einer Spielersperre:

Frau Alice Wagner, jetzt Badminton-Club Düsseldorf e.V.

ist wegen Vereinswechsel nach erfolgter Freigabe bis einschliesslich 30. Juni 1955 gesperrt.

Fräulein Gabriele Saath, jetzt Badminton-Club Schwarz/Weiß Düsseldorf 1954 e.V.

ist wegen Vereinswechsel gesperrt.

Die Beendigung der Sperre von Frl. Saath wird durch den Landesverband NRW bekannt gegeben.

Abschliessend bitten wir noch, die an den Landesverband gerichteten Post-sachen ausreichend zu frankieren, da seitens der Geschäftsstelle laufend Nachporto gezahlt werden muß.

Mit sportlichem Gruß

Walter Ferebach
(Geschäftsführer)